Hallo allerseits!

Ich bin Dem Genitiv sein Tod, 46 Jahre alt und wohne derzeit im finstersten Mitteldeutschland.

Schreiberfahrung habe ich und ich weiß auch, wie es sich anfühlt, wenn ein Buch veröffentlicht wird. Verbunden fühle ich mich mit anderen Autoren (und Kunstschaffenden generell) allerdings eher durch das Interesse an qualitätsvoller Kritik (und mit qualitätsvoll meine ich: ehrlich und direkt) und die Fähigkeit, diese auch zu verarbeiten. Beides - die Kritik wie auch die Verarbeitungsfähigkeit - ist für meinen Bedarf leider zu dünn gesät.

Das Wort Genre kann ich zwar buchstabieren, ansonsten ist es mir aber fremd - wer eine Geschichte zu erzählen hat erzählt sie, und wer an einer Geschichte interessiert ist der liest sie. Warum es für Geschichten Schubladen gibt, habe ich ehrlich gesagt nie verstanden.

Mein literarisches Ziel besteht grundsätzlich darin, meinen Leserkreis zu erweitern. Ich habe darüber jetzt auch nochmal eine Minute nachgebrütet, aber nein, darüber hinaus will ich eigentlich nichts (bzw. sind alle denkbaren Ziele in diesem einen bereits enthalten).

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de